



Mehr als Sport Tagesseminar zu Fußball und Fußballfankulturen

Termin: 4. Mai 2012 (Freitag)

Zeitraum: 11.00 – 18.15 Uhr

Veranstaltungsort: Archiv der Jugendkulturen e.V., Fidicinstraße 3, 10965 Berlin

An TeilnehmerInnen erwarten wir ca. 25 - 30 erwachsene MultiplikatorInnen (PädagogInnen, Lehrende, Studierende, JournalistInnen), Szenekundige und -unkundige und weitere Interessierte.

Lernziel: Vermittlung eines differenzierten und kritischen Bildes der Fußballfanszenen und Einordnung in den sozialen, politischen und kulturellen Gesamtkontext; Einführung in die Rolle von Männlichkeit bzw. Männlichkeitsinszenierungen in der Fußballfanszene und der Rolle von weiblichen Fans; Einblick in den Zusammenhang von Fußball und Nationalismus am Beispiel der ehemaligen jugoslawischen Staaten. Bei all diesen Themen geht es auch immer darum, weit verbreitete Annahmen und Klischees bezüglich der Fankulturen zu hinterfragen und Perspektiven abseits von entweder unkritischen oder pauschalisierenden Sichtweisen aufzuzeigen. Auch die große Bedeutung von Fußball und Fankultur jenseits rein sportlicher Aspekte soll hier deutlich gemacht werden.

ReferentInnen: Jonas Gabler, Dr. Almut Sülzle und Holger Raschke

Programm:

11:00 – 11:15: Begrüßung und Einführung (Daniel Schneider/Archiv der Jugendkulturen e.V.)

11:15 – 13:15: Fußballfankulturen in Deutschland und Europa – eine Einführung (Jonas Gabler)

In diesem Beitrag werden die prägenden Normen, Werte und Rituale in der europäischen (und konkret der hiesigen) Fußballfankultur analysiert. Diese werden in den jeweiligen sozialen und kulturellen Kontext eingeordnet und es wird dargestellt, wie sie innerhalb der Fußballfanszenen reproduziert, aber auch verändert werden. Schließlich sollen die Charakteristika der Fan- und insbesondere der Ultrafankultur herausgearbeitet werden, die Anschlussmöglichkeiten an rassistische und rechtsradikale Ideologien auf der einen Seite, aber auf der anderen Seite auch für emanzipatorische Vorstellungen bieten. Ziel des Beitrages ist die Vermittlung eines differenzierten und kritischen Bildes der Fußballfanszene.

13:15 – 14:00: Mittagspause

14:00 – 16:00: Fußball und Männlichkeitsinszenierungen (Dr. Almut Sülzle)

Almut Sülzle rekonstruiert in ihrer Forschung die männliche Grammatik im Fanblock und porträtiert weibliche Fans, die einen gleichberechtigten Platz innerhalb der männlich geprägten Fankultur einfordern und dabei Sexismen ironisieren. Der ethnographische Blick auf die Welt des Fußballs verwandelt diese in einen Gegenstand kritischer Wissenschaft und zeigt die Fanszene als karnevaleske Sonderwelt, in der traditionelle Rollenklischees über Bord geworfen werden können. Der Vortrag führt in das Themenfeld 'Fußball und Männlichkeitsinszenierungen' ein und stellt ausgewählte Forschungsergebnisse vor.

16:00 - 16:15: Kaffeepause

16:15 – 18:15: Botschaften der Verachtung - Fußball, Nationalismus und Krieg im postjugoslawischen Raum (Holger Raschke)

Inwiefern spiegelt sich das politische Klima der Gesellschaft in den Fankurven wider und welche politischen Botschaften werden hier transportiert? Mit dem Zusammenbruch Jugoslawiens ist auch eine der besten europäischen Fußballligen auseinander gefallen und hat zahlreiche sportlich weitgehend unattraktive Ligen entstehen lassen. Hinsichtlich Fankultur und Politisierungsgrad zählt der Balkan nach wie vor zu einer der interessantesten Fußballregionen. Am Prozess der Nationenbildung haben die Fanszenen seit jeher ihren Einfluss gehabt. Die Präsentation ist eine dokumentarische Reise durch die Fußballwelt Ex-Jugoslawiens.

Die Referenten:

Dr. Almut Sülzle ist Autorin der Studie "Fußball, Frauen, Männlichkeiten. Eine ethnographische Studie im Fanblock", Mitarbeiterin im Archiv der Jugendkulturen und Lehrbeauftragte für Empirische Kulturwissenschaft an der Universität Tübingen.

Holger Raschke ist Studierender der Humangeografie und Soziologie. Schon seit einigen Jahren beschäftigt er sich mit Fankulturen und ihren politischen Ausdrucksformen. Ein Schwerpunkt seines Interesses liegt auf den Fankulturen im postjugoslawischen Raum. Außerdem ist er freier Mitarbeiter im Archiv der Jugendkulturen e.V. und unterstützt dort den Themenbereich Fußball.

Jonas Gabler ist Politikwissenschaftler und Autor verschiedener Publikationen zum Thema Fußballfankultur (insbes. Ultras) sowie Rassismus und Rechtsradikalismus beim Fußball ("Ultrakulturen und Rechtsextremismus - Fußballfans in Deutschland und Italien", "Die Ultras - Fußballfans und Fußballkulturen in Deutschland"). Er arbeitet derzeit als freier Forscher, Referent Autor zum Thema (begleitet aber auch Besuchergruppen auf historischen Führungen durch die "Berliner Unterwelten").